



NEWSLETTER



KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG E.V.
AUSLANDSBÜRO ITALIEN

Ausgabe I/2012

www.kas.de/italien

Neues aus dem Auslandsbüro Italien

Vorlesungsreihe 1970er Jahre: Am 6. März haben wir die Vorlesungsreihe „Die 1970er Jahre in Deutschland und Italien – Krise und Transformation“ mit dem Thema „Die Welt im Umbruch“ eröffnet. Informationen und Beiträge rund um die 1970er finden Sie auf unserem Blog [„Aguädukt“](#). Die aktuellen Informationen zu den nächsten Vorlesungen unserer Reihe finden Sie auf unserer Homepage <http://www.kas.de/italien/de/publications/30533/>.

„Junge Gruppe“: Vom 18.-20. März findet unser erstes Seminar mit deutschen und italienischen Nachwuchsführungskräften aus Politik und Wirtschaft zum Thema „Wachstums- und Wirtschaftsförderung in Deutschland und Italien“ in Mailand statt. Mehr dazu hier: <http://www.kas.de/italien/de/events/49696/>

Politischer Aschermittwoch: Traditionsgemäß hinterfragen die Parteien in Deutschland am Aschermittwoch nicht nur den politischen Gegner, sondern auch sich selbst. Wir haben diesen Anlass am 22. Februar genutzt und mittels der Ausstellung „Halbwahrheiten“ von Peter Fleischer Harkort, mit ausgewählten Bildpaten über aktuelle Herausforderungen in Politik und Gesellschaft Italiens diskutiert: <http://www.kas.de/italien/de/publications/30278/>

Expertengespräch: Am vergangenen 29. Februar haben wir in Zusammenarbeit mit dem Think Tank O.S.E.C.O mit Insidern aus dem politischen Betrieb Italiens anstehende Reformvorhaben diskutiert. Dabei ging es u.a. um EU-Governance, Infrastruktur, Justiz und Wettbewerb.

Länderbericht: Die Regierung von Premierminister Mario Monti ist nun bereits etwas länger als „100 Tage“ im Amt. Zeit zur Einarbeitung ließ die Euro-Krise jedoch nicht zu. Daher haben wir uns bereits Anfang Februar Zeit für eine erste Zwischenbilanz genommen. Ist die neue italienische Regierung gut gestartet? Wie kommen die angekündigten Reformen voran? Hier noch mal ein Überblick über die Reformen: <http://www.kas.de/italien/de/publications/30074/>

KAS-Notizen: Wir danken unserer Blog-Redaktion für die tolle Unterstützung. **Und wir stellen vor:** Valentina Falenza, seit November 2011 als „Blog-Praktikantin“ bei uns.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen



Katja Christina Plate
Leiterin des Auslandsbüros Rom

März 2012

www.kas.de/italien

Die 1970er Jahre in Deutschland und Italien

In Zusammenarbeit mit den Universitäten LUMSA und LUSPIO organisieren wir in diesem Jahr die Vorlesungsreihe: **„Die 1970er Jahre in Deutschland und Italien - Krise und Transformation“**. Am 6. März haben wir die Vorlesungsreihe mit dem Thema **„Die Welt im Umbruch“** eröffnet. Zu den internationalen Rahmenbedingungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft referierten Giovanni Bernardini, Forscher am Deutsch-Italienisch Historischen Institut in Trento, Daniele Caviglia, Professor für Geschichte der Internationalen Beziehungen an der LUSPIO und Dr. Uwe Lehmann-Brauns, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Moderiert wurde die Vorlesung von dem ehemaligen Botschafter und Zeitzeugen Luigi Vittorio Ferraris. Ein kurzer Veranstaltungsbericht zur Vorlesung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.kas.de/italien/de/publications/30533/>



Am **27. März 2012** setzen wir die Vorlesungsreihe mit dem Thema **„Der Konflikt zwischen den Generationen“** fort. Dabei geht es um Ursachen und Wurzeln der Entstehung des Terrorismus in Italien und Deutschland während der 1970er Jahre.



Und wie geht's weiter?

Am **16. April 2012** widmen wir uns dem Thema **„Die Verteidigung der Demokratie: Terrorismus in Deutschland und Italien“** und am **8. Mai 2012** ziehen wir eine abschließende Bilanz und sprechen über das Thema der **„Aufarbeitung der „bleiernen Jahre“ in Literatur, Presse und Film“**.

Auf unserem Blog **„Aquädukt“**, finden Sie unter dem Stichwort **„1970er“**, neben Beiträgen zum Thema rund um die 1970er Jahre auch Interviews mit den Referenten unserer Vorlesungsreihe! Mit Prof. Daniele Caviglia oder mit Prof. Wolfgang Kraushaar beispielsweise haben wir erst kürzlich gesprochen. Wenn Sie es also nicht zu unserer Vorlesungsreihe schaffen, bietet der Blog eine gute Alternative!



März 2012

www.kas.de/italien

Aufbau deutsch-italienischer „Jungen Gruppe“



Mit dem Aufbau einer „Jungen Gruppe“ aus deutschen und italienischen Nachwuchskräften aus Politik und Wirtschaft wollen wir das Netzwerk zwischen Deutschland und Italien stärken, und die Teilnehmer besonders auf deutsch-italienische Themen sensibilisieren. Insgesamt haben wir bereits elf Teilnehmer ausgewählt!

Vom 18.-20. März zu einem ersten gemeinsamen Seminar zum Thema „Wachstums- und Wirtschaftsförderung in Deutschland und Italien“ sein werden. Das aktuelle Programm des Seminars finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.kas.de/italien/de/events/49696/>

Das Seminar werden wir inhaltlich auf unserem Blog begleiten. Also – falls Sie Interesse am Thema haben, einfach mal reinschauen!

Politik und Kunst am Aschermittwoch

Am 22. Februar 2012 fand in den Räumen der KAS mal eine etwas andere Veranstaltung statt. Wir haben die deutsche Tradition des Aschermittwoch genutzt, bei dem die Parteien in Deutschland nicht nur den politischen Gegner, sondern auch sich selbst hinterfragen. Mittels der Ausstellung „Halbwahrheiten“ von Peter Fleischer Harkort haben wir Bildpaten eingeladen, mit denen wir gemeinsam über aktuelle Herausforderungen in Politik und Gesellschaft Italiens diskutiert haben.



Unter den Bildpaten waren Erdmuthe Brand, Leiterin der Europäischen Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Montepulciano, Petra Köhler, Leiterin der Zentralstelle für Auslandsschulwesen in Rom, Fabio Severino, Professor an der Universität Sapienza (siehe Foto links) und Generoso Rosati, Dozent für Politik und Internationale Beziehungen an der Universität LUMSA in Rom.

März 2012

www.kas.de/italien

Die Fotogalerie sowie den Veranstaltungsbericht finden Sie auf unserer [Homepage!](#) Übrigens: Die Ausstellung „Halbwahrheiten“ von Peter Fleischer-Harkort wird noch bis zum 26. April in der KAS Rom sein. Falls Sie Interesse haben, dann kommen Sie – nach kurzer Anmeldung - bei uns vorbei!

Expertengespräch: Auf dem Weg zu einem nationalen Reformprogramm

Am 29. Februar haben wir in Zusammenarbeit mit dem Think Tank O.S.E.C.O mit Insidern aus dem politischen Betrieb Italiens anstehende Reformformvorhaben diskutiert. Hierfür waren Vorschläge in Form von kurzen Arbeitspapieren ausgearbeitet worden. Ziel des Treffens war es, drei Arbeitspapiere auszuwählen, um diese in der Folge vertieft zu bearbeiten. Unter



den eingebrachten Vorschlägen waren unter anderem Reformen in den Bereichen Governance, Infrastruktur, Justizreform und Wettbewerbsförderung und Wirtschaftsförderung..

Die Reformen der Regierung Monti

Die Regierung von Premierminister Mario Monti ist nun bereits etwas länger als „100 Tage“ im Amt. Zeit zur Einarbeitung ließ die Euro-Krise jedoch nicht zu. Daher haben wir uns bereits Anfang Februar Zeit für eine erste Zwischenbilanz genommen. Ist die neue italienische Regierung gut gestartet? Wie kommen die angekündigten Reformen voran? Hier noch mal ein Überblick über die Reformen: <http://www.kas.de/italien/de/publications/30074/>

März 2012

www.kas.de/italien

KAS-Notizen: Unser Team wächst...



Das Team der Konrad-Adenauer-Stiftung besteht neben der Leiterin, den beiden Projektkoordinatoren und unserer Finanzmanagerin auch aus unseren Praktikanten und „Bloggisten“. Alle zusammen sind wir nun zu neun! Hier ein fast komplettes Teamfoto.

... und wir stellen vor: Valentina Faienza

Valentina Faienza ist bereits seit November 2011 bei uns. Sie war von Beginn an am Aufbau unserer Blog-Redaktion beteiligt!



„Ich studiere Jura hier in Rom, aber das Erlernen von Sprachen hat mich schon immer fasziniert. Eine Fremdsprache zu beherrschen, erlaubt es einem, zu kommunizieren, zu verstehen, sich verständlich zu machen, kennen zu lernen. Ich habe mich vor einigen Jahren der deutschen Sprache angenähert, damals aus Notwendigkeit: in Kürze erwartete mich im Rahmen des Erasmus-Programms ein Aufenthalt in Österreich, genauer in Salzburg. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat es nicht viel gebraucht, um mich von der deutschen Sprache so weit verführen zu lassen, dass ich auch nach meiner Rückkehr nach Rom beschloss, von meinen Kenntnissen zu profitieren. Das Praktikum bei der Konrad-Adenauer-Stiftung hat mir das und noch Vieles mehr ermöglicht: ich habe meine Deutschkenntnisse verbessert, aber vor allem konnte ich in direkten Kontakt mit der kulturellen und geschichtlichen Wirklichkeit Deutschlands treten. Das Wichtigste ist aber, dass ich mich in ein eingespieltes Team einfügen konnte, mit Personen, von denen ich viel lernen kann, die mir vertrauen und die es ermöglicht haben, dass meine erste Arbeitserfahrung eine wirkliche Erfahrung ist, die mir mehr Vertrauen in die Zukunft gibt.“
(Valentina Faienza)

Übrigens: Valentina Faienza hat für unseren Blog eine Reihe von Beiträgen über die Entwicklung der Gesetzgebung in den 1970er Jahren in Deutschland und Italien geschrieben. So z.B. zur Gesetzgebung im Bereich Umweltschutz (<http://www.kas-aquaedukt.de/?p=2044>), zum Arbeitsrecht (<http://www.kas-aquaedukt.de/?p=1768>), zum Bildungswesen (<http://www.kas-aquaedukt.de/?p=1796>) und zur Sozialgesetzgebung (<http://www.kas-aquaedukt.de/?p=1790>).